

InIIS Newsletter

Neue Projekte, Posten und Ehrungen



Anita Heindlmaier

Das InIIS begrüsst **Anita Heindlmaier**, die ab Januar für zwei Monate im von Susanne K. Schmidt geleiteten Forschungsprojekt "Wohlfahrtsmigration in der EU" mitarbeitet. Im Rahmen ihrer Promotion beschäftigt sich **Heindlmaier** mit der Freizügigkeit von EU-Bürgern und deren Zugang zu nicht-beitragsfinanzierten Sozialleistungen in Österreich, Frankreich und Deutschland.

Dr. Natalia Besedovsky hat im Juni ihre an der Humboldt Universität zu Berlin eingereichte Dissertation mit dem Titel „Calculating Financialization: Credit Rating Agencies, Conceptions of Risk, and Calculative Practices as Drivers of Social Change“ erfolgreich verteidigt.



Lisa Tschörner

Auch **Lisa Tschörner** startet neu am InIIS. **Tschörner** promoviert seit Februar am neuen DFG Projekt „Internationale Programme gegen sexualisierte Gewalt“ (siehe unten). **Tschörner** hat einen MA am King's College London (International Conflict Studies) gemacht und zuvor einen BA (Sozialwissenschaften) an der HU Berlin. Fünf Jahre arbeitete **Tschörner** für verschiedene Organisation (DED, Eirene, GIZ) im zivilen Friedensdienst, im Sahel und der Großen Seen Region.

Dr. Alex Veit hat ein neues, dreijähriges DFG Projekt eingeworben, das zum 1. Februar beginnt. Thema sind die sozialen und politischen Effekte internationaler Programme gegen sexualisierte Gewalt in Konfliktgebieten.

Zusammen mit **Lisa Tschörner** wird Veit untersuchen, wie Interaktionen zwischen internationalen und lokalen Akteuren neue politische und soziale Realitäten produzieren. Erreichen internationale Interventionen ihre selbstgesteckten Ziele? Zeigen sich nicht-intendierte Konsequenzen? Die Untersuchung vergleicht anhand qualitativer Methoden zwei Regionen in der Demokratischen Republik Kongo.

Sebastian Möller hat einen "Travel & Accomodation Grant" von der ELTE Universität Budapest erhalten, um an einem Workshop zum Thema „Debt trails“ im März teilzunehmen.

Dr. Dennis Niemann und **Prof. Kerstin Martens** sind Gastherausgeber des *European Educational Research Journal*. Zusammen mit Janna Teltemann (Universität Hildesheim, vormals Bremen) edieren sie in diesem Jahr eine Ausgabe der Zeitschrift mit dem thematischen Schwerpunkt: „Effects of International Assessments in Education – A Multidisciplinary Review“.

Dr. Ulrich Franke vertritt noch bis Ende März 2016 die Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt deutsche und europäische Außenpolitik an der Goethe-Universität Frankfurt.

Janosch Kullenberg und **Dr. Sophia Hoffmann** sind seit Januar SprecherInnen des Arbeitskreises Gewaltordnungen, der der Deutschen Vereinigung für Politischen Wissenschaft (DVPW) angehört.

Neue Publikationen

Von **Prof. Susanne K. Schmidt** erschienen zwei Sammelbandbeiträge:
- zusammen mit Marzena Kloka: "Legislative and Judicial Politics in the Post-Maastricht Era. The Intergovernmentalist Paradox in the

Council" in: Bickerton, Chris; Hodson, Dermot; Puetter, Uwe (Hg.), *The New Intergovernmentalism. States and Supranational Actors in the Post-Maastricht Era*, Oxford: Oxford UP

- zusammen mit Michael Blauburger und Tilma Krüger "Internationalizing Law against the Odds: The Power of Courts and Their Limits", in: Rothgang, Heinz; Schneider, Steffen (Hg.), *State Transformations in OECD Countries. Dimensions, Driving Forces and Trajectories*, Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Dr. Alex Veit verfasste mehrere Einträge im „Lexikon zur Überseegeschichte“ (Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2015), darunter die Artikel zu den kongolesischen Politikern Laurent Désiré Kabila, Patrice Émery Lumumba und Joseph-Désiré Mobutu und einen Länderartikel zur Demokratischen Republik Kongo.

Von **Dr. Frieder Vogelmann** erschienen im Dezember 2015 zwei Aufsätze:

- "Der kleine Unterschied. Zu den Selbstverhältnissen von Verantwortung und Pflicht" in der *Zeitschrift für praktische Philosophie* versucht, den Unterschied zwischen Verantwortung und Pflicht genealogisch anhand von Kant und Nietzsche zu bestimmen.

- Im Rahmen eines Schwerpunkts zu John Williams Roman "Stoner" ist außerdem der Aufsatz "Sokrates in Missouri" in *WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung*

erschienen, in dem **Vogelmann** den heutigen Erfolg des bereits 1965 publizierten Romans untersucht.

Von **Prof. Lothar Probst** erschienen:

- „Wendekinder“ schlagen eine neues Kapitel der DDR- und Ostdeutschlandforschung auf“, in: Lettrari, Adriana/Nestler, Christian/Troi-Boeck, Nadja (Hrsg.): *Die*

Generation der Wendekinder. Elaboration eines Forschungsfeldes, Wiesbaden 2016.

- "Bremen. Zur Identität eines Stadtstaates", in: Werz, Nikolaus/Koschkar, Martin (Hrsg.), *Regionale politische Kultur in Deutschland. Fallbeispiele und vergleichende Aspekte*, Wiesbaden 2016.
- "Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft deutsch-deutscher Städtepartnerschaften", in: Müntefering, Franz (Hrsg.), *25 Jahre Deutsche Einheit. Deutsch-Deutsche Städtepartnerschaften. Ein Erfolgsmodell in Europa?*, Halle (Saale) 2015.
- "Die Bürgerschaftswahl in Bremen vom 10. Mai 2015: SPD und Grüne Verlierer der Wahl, aber Mehrheit knapp behauptet", in: *Zeitschrift für Parlamentsfragen*.
- "Bündnis 90/Die Grünen in Niedersachsen" (zusammen mit Annika Laux), in: Nentwig, Teresa/Werwath, Christian (Hrsg.), *Politik und Regieren in Niedersachsen*, Wiesbaden 2015.

Prof. Klaus Schlichte hat mit Ulrich Schneckener in 2015 folgendes Schwerpunktheft herausgegeben: „Armed Groups in World Politics“ (mit Beiträgen von, Margit Bussmann, Felix Gerdes, Stefan Malthaner), (Hrsg. mit Ulrich Schneckener) *Civil Wars*.

Zudem veröffentliche **Schlichte u. A.:**

- „Macht und legitime Herrschaft bewaffneter Gruppen“, in: Holger Zapf / Samuel Salzborn (Hg.), *Krieg und Frieden. Kulturelle Deutungsmuster*, Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- „Der internationale Staat. Parallelen politischer Herrschaft in Zentralasien und Subsahara-Afrika“, in: Hans-Jürgen Burchardt / Stefan Peters (Hg.), *Staat in globaler Perspektive. Neue und alte Entwicklungsstaaten*, Frankfurt a.M.: Campus.
- "Between Governance and Domination
- The Everyday Life of Uganda's Police

Forces“, in: Lucy Koechlin / Till Förster (eds.), *The Politics of Governance: the state in Africa reconsidered*, New York, Routledge (zus. m. **Sarah Biecker**).

- „Staatszerfall oder Staatsbildung? Zur Politik bewaffneter Gruppen in afrikanischen Bürgerkriegen“, in: Conrad Schetter (Hg.), *Geographien der Gewalt*, Wiesbaden: Springer VS.

Von **Dr. Sophia Hoffmann** wurden zwei Artikel angenommen: "International humanitarian agencies and Iraqi migration in pre-conflict Syria" im *International Journal of Middle East Studies* (erscheint im April 2016) und, zus. mit Katherine Natanel, "The National Body in Syria and Israel: Comparing Processes of Unity and Fragmentation" in *Middle East Critique* (erscheint im Herbst 2016).

35 Jahre nach Veröffentlichung des Buches von **Prof. Dieter Senghaas** „Von Europa lernen. Entwicklungsgeschichtliche Betrachtungen“ (edition suhrkamp 1134) erschien Ende 2015 eine chinesische Übersetzung: „Ouzhou fazhan de lishi jingyan („Die historischen Erfahrungen der Entwicklung Europas“), Peking: Commercial Press 2015; Übersetzung von Prof. Mei Junjie. Das Interesse an diesem Buch, das die ganz unterschiedlichen erfolgreichen und weniger erfolgreichen Entwicklungswege des gesamten europäischen Kontinents historisch-komparativ analysiert, besteht in China offensichtlich darin, eventuell relevante Erkenntnisse für den vor Ort viel diskutierten, auch überfälligen Reformprozess für den weiteren chinesischen Entwicklungsweg zu gewinnen.

Vorträge, Workshops, Konferenzen

Dr. Ulrich Franke stellte interessierten Mitgliedern des Instituts für Politikwissenschaft Anfang Oktober sein kumulatives Habilitationsprojekt "Pragmatistische Weltpolitikforschung" vor.

Dr. Roy Karadag hielt am 20. Januar den Vortrag "Die türkische Kurdenfrage im Wandel" an der Hochschule Bremen.

Im November fand die von der Studienstiftung organisierte Konferenz „Politics of Life“ an der Uni Bremen statt, in dem es um eine kritische Analyse des internationalen Humanitarismus ging. StudentInnen aller Fachrichtung aus ganz Deutschland nahmen teil. **Prof. Klaus Schlichte** und **Dr. Sophia Hoffmann** unterrichteten den Workshop „Politiktheoretische Perspektiven“; an der abschliessenden Podiumsdiskussion nahmen **Hoffmann** und **Dr. Karadag** teil.

Ausserdem organisierten **Prof. Klaus Schlichte** und **Dr. Roy Karadag** den Autorenworkshop "Aktuelle Gewaltkonflikte und globale Ordnung" am Käte-Hamburger-Kolleg in Duisburg.

Prof. Susanne K. Schmidt hielt im September in Bremen einen der Keynote-Vorträge auf der BIGSSS International Conference im "From Poverty to Parties and Institutions to Inequality" zum Thema: „EU Social Policy from the Bottom Up? The Pressure of Transnationalization and Judicialization“. Im Oktober nahm **Schmidt** am Workshop "The ECJ and the Politics of Law – Opening New Avenues for Research" in Grenoble, Frankreich teil.

Im November nahmen **Dr. Benjamin Werner**, **Angelika Schenk** und **Prof. Susanne K. Schmidt** am

Projektworkshop TransJudFare im Norface Welfare State Futures Programme in Amsterdam teil. Ausserdem nahmen **Werner** und **Schenk** im Januar an der Tagung des Projektverbunds "Europäische Wirtschafts- und Sozialintegration" teil und präsentierten dort ihre Paper mit den Titeln "Innereuropäische Armutsmigration. Ausmaß und Verarbeitung in Deutschland, Großbritannien, Österreich, Dänemark und den Niederlanden" bzw. "A Structural Approach to Politicisation of European Social Policy: The Case of Student Mobility and Access to Study Finance Benefits in the UK".

Angelika Schenk präsentierte am 24. September 2015 auf dem DVPW-Kongress auf dem gemeinsamen Panel der Sektion Politische Ökonomie und dem Arbeitskreis Integrationsforschung ein Paper mit dem Titel "European Union Citizenship: Heading for increased social inequality or broadening citizens' welfare rights?"

Im Januar hielt **Prof. Peter Mayer** im Graduiertenzentrum 'Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften' der Justus-Liebig-Universität Gießen einen Vortrag, in dem er der politischen und politikwissenschaftlichen Aktualität der Lehre vom gerechten Krieg nachging.

Dr. Alex Veit hielt bei der "9th Pan-European Conference on International Relations" der European International Studies Association in Giardini Naxos (Sizilien) im September die Vorträge „Narratives and practices of anti-SGBV interventions in the DR Congo“ sowie "Anti-austerity protests and international sovereign debt politics".

Prof. Sebastian Botzem hat im November an einem Workshop zur Entstehung von Politikfeldern am Berliner WZB teilgenommen. Dabei hat er einen Vortrag mit dem Titel:

„Transnationalisierung von Politikfeldern? Finanzmarktregulierung nach der Krise aus feldtheoretischer Perspektive“ gehalten.

Prof. Sebastian Botzem und Sebastian Möller haben auf dem DVPW-Kongress in Duisburg einen Vortrag zur Repräsentation der Nicht-OECD-Welt in der globalen Finanzmarktregulierung gehalten. Darin haben sie die These überprüft, dass es eine Kräfteverschiebung in der globalen politischen Finanz-Ökonomie gibt. Tatsächlich stellten sie fest, dass es zwar eine Veränderung der personellen Zusammensetzung zentraler privater und öffentlicher Regulierungsarenen gibt, dies aber die Vormachtstellung anglo-amerikanischer Organisationen und Ideen nicht nachhaltig gefährdet.

Ebenfalls auf dem DVPW Kongress war **Dr. Sophia Hoffmann**, wo sie ein Panel für den Arbeitskreis Gewaltordnungen organisierte, Titel: „Security and Humanitarian Action: Who is being protected, how and why?“. **Hoffmann** hielt den Vortrag „Local Knowledge, the ‘Peaceful Past’ and ‘Context Analysis’: What is the Effect of Humanitarian Security Tropes?“, ebenfalls sprachen Conrad Schetter (BICC, Bonn), Andrea Schneiker (Uni Siegen) und Mark Duffield (Univ. of Birmingham).

Sebastian Möller hat im September bei der Lucerne Master Class „Markets and Democracy“ mit Wolfgang Streeck sein Dissertationsvorhaben zum Engagement von Kommunen im Derivatemarkt vorgestellt.

Marcus Wolf hat im September an der Bochumer Summer School „Social Movements in European Perspective“ teilgenommen und einen Vortrag mit dem Titel „Financial consumer organizations and regulatory change in post-crisis capitalism“ gehalten.

Ausserdem haben **Möller** und **Wolf** im Oktober auf der FESSUD Annual Conference in Lissabon vorgetragen. **Wolf** präsentierte das Paper „The impact of financialization on political agency – consumer organizations and their role in post-crisis financial regulation“. **Möller** sprach zum Thema „The Financialisation of Local Governance: Municipal Government’s Activities on Financial Markets“. FESSUD ist ein europäisches Forschungsnetzwerk, das sich mit Entwicklung und Auswirkungen von Finanzialisierungsprozessen in verschiedenen Ländern beschäftigt.

Dr. Natalia Besedovsky war im August auf dem Annual Meeting der American Sociological Association in Chicago und hat einen Vortrag mit dem Titel „Calculating Financialization: The Calculative Practices of Credit Rating Agencies as Driving Forces of Financialization“ gehalten. Ausserdem nahm **Besedovsky** im Dezember an der Tagung „Soziologie der Bewertung“ an der Uni Bremen teilgenommen, und sprach in ihrem Beitrag über die Bedeutung von unterschiedlichen Bewertungspraktiken von Ratingagenturen für die Risikokonzeption und die Finanzialisierung von Kreditrisiko.

Als Teil der InIIS-Jubiläumsfeierlichkeiten im Dezember (siehe unten) fand ein Panel zur „Politik der Quantifizierung“ statt. U. A. diskutierten **Prof. Sebastian Botzem**, **Dr. Natalie Bedosodovsky** und **Prof. Klaus Schlichte** auf dem Panel, in dem es um die zunehmende Wichtigkeit von Zahlen, numerische Indikatoren usw. in der Weltpolitik ging.

Prof. Lothar Probst hielt die folgenden Vorträge:

19. Juni: "Ein Ende der Koalitionsausschlusslogik? Die Zukunft schwarz-grüner Koalitionsoptionen vor dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen" auf der Konferenz "Das deutsche Parteiensystem im Wandel. Schwarz-Grün: Erfahrungen und Perspektiven" an der Universität Bonn.
- 10. Juli: „Grünes Politisches Denken“ auf dem Workshop "Zeitgenössisches politisches Denken in Deutschland nach 1989" an der Christian-Albrechts-Universität Kiel.
- 26. September: „Dritte Generation Ostdeutschland. Eine ‚Generation Deutsche Einheit‘?“ auf den Helmstedter Universitätstagen zur "Generation Deutsche Einheit".

Organisiert von **Dr. Frieder Vogelmann, Dr. Jörg Bernardy** und **Prof. Martin Nonhoff** fand im November Bremen die Tagung "Überwachen und Strafen heute" statt. diskutierte Friedrich Balke, Petra Gehring, Susanne Krasmann, Sophia Hoffmann u.v.a drei Tage intensiv, ob und wie Michel Foucaults vor 30 Jahren erschienener Klassiker "Überwachen und Strafen" heute noch Impulse geben kann. Inzwischen sind eine Reihe von Tagungsberichten erschienen:

<http://www.soziopolis.de/vernetzen/veranstaltungsberichte/artikel/ueberwachen-und-strafen-heute-1/>,
<http://www.theorieblog.de/index.php/2015/11/tagungsbericht-ueberwachen-und-strafen-heute/>,
<http://www.agpolitischetheorie.de/worpress/foucault-gibt-es-nicht-im-singular/>

Netzwerke und Forschungsgruppen

„Politics & Finance“ Seminare

Ein bis zwei Mal im Semester organisiert die **InIIS Forschungsgruppe „Transnationale politische Ordnungsbildung auf Finanzmärkten“** ein kleines Seminar mit externen SprecherInnen, die sich mit dem Zusammenwirken von Politik und Finanzmärkten beschäftigen. Die Seminare richten sich vor allem an Kolleg_innen aus InIIS und SOCIUM, BIGSSS Fellows und interessierte Studierende. Im Mittelpunkt steht der produktive Austausch über aktuelle Themen und Forschungsprojekte. Im Oktober war Pia Eberhardt von Corporate European Observatory (CEO) zu Gast, um unter dem Titel "Insights from the Engine Room – Lobbying in Brussels" Eindrücke zur Entwicklung der Interessensvertretung in der EU zu schildern und die Arbeit von CEO vorzustellen. Im Januar hat Phil Mader vom Institute of Development Studies (IDS) an der University of Sussex in Brighton sein aktuelles Forschungsvorhaben „Financial Inclusion or a deeper Financialisation of Poverty?“ vorgestellt. Die Seminarreihe wird im Sommersemester fortgesetzt. Mehr Informationen findet Ihr hier: <http://www.polfinance.uni-bremen.de/politics-and-finance-lecture-series/>

Aus der aktuellen Forschung

Im September hatte **Dr. Roy Karadag** einen vierwöchigen Forschungsaufenthalt als Gastwissenschaftler des *Social Policy Forum* der Bogazici University in Istanbul, Türkei. Im Rahmen des Aufenthalts führte er Interviews mit türkischen und ausländischen Journalisten und Journalistinnen.



Can Dündar, türkischer Journalist. Verhaftet, bevor das arrangierte Interview mit Dr. Roy Karadag stattfinden konnte.

Wissenstransfer

Podiums-Diskussion zu TTIP

Großer Andrang herrschte auf der im Oktober vom **InIIS** veranstalteten Podiumsdiskussion "Freihandelsabkommen TTIP – Eine Bedrohung für die Demokratie?". Mehr als 200 Zuhörer kamen ins Haus der Wissenschaft, etliche mussten auf Grund von Platzmangel weggeschickt werden. Die **Forschungsgruppe „Transnationale politische Ordnungsbildung auf Finanzmärkten“** hatte den Abend organisiert, der von der Journalistin Alexandra Endres moderiert wurde. **Peter Mayer** eröffnete die Podiumsdiskussion, an der Pia Eberhardt (Corporate European Observatory, CEO), Torsten Grünewald (Bremer Handelskammer) Joachim Schuster (MdEP) und **Prof. Sebastian**

Botzem (InIIS) teilnahmen.

Presseberichte, Audiomitschnitt und ein kurzes Video findet ihr hier:

<http://www.polfinance.uni-bremen.de/2015/10/21/video-and-podcast-of-the-ttip-panel-discussion-online/>

Im Juli hielt **Prof. Lothar Probst** einen Vortrag zu den Gründen der historisch tiefsten Wahlbeteiligung in Bremen auf der Diskussionsveranstaltung auf der Arbeitnehmerkammer Bremen, in Bremerhaven. Ausserdem nahm Probst an den folgenden Veranstaltungen teil:

- 17. September: Beteiligung an einer Diskussionsveranstaltung zum Thema "Wählen zukünftig nur noch die Wohlhabenden?"
- 19. Januar: Gesprächsteilnehmer an der Phoenix-Runde zum Thema "Kanzlerdämmerung? Merkel in der Flüchtlingskrise".
- 19. Januar: Teilnahme am Gespräch mit Prof. Dr. Andreas Voßkuhle (Präsident des Bundesverfassungsgerichts) im Rahmen des Phoenix Politik-Forums (Berlin).
- 28. Januar: Teilnahme am Diskussionsforum aller Parteistiftungen zum Thema „Sinkende Wahlbeteiligung“ in Berlin („Demokratie braucht Wählerinnen und Wähler“).

Prof. Klaus Schlichte hielt im Juni einen Vortrag auf dem Lehrerfortbildungsseminar der Freien Hansestadt Bremen, mit dem Titel „Die Vereinten Nationen und internationale Ordnungspolitik“. Im September hielt **Schlichte** in Berlin den Vortrag „Nigeria, Syrien, Ukraine – Ursachen und Verläufe gegenwärtiger Kriege“ als Teil einer öffentlichen Vortragsreihe an der der Urania/Friedrich-Ebert-Stiftung.

Medien und Blogs

Neue Website „Politics & Finance“

Die **Forschungsgruppe „Transnationale politische Ordnungsbildung auf Finanzmärkten“** hat eine eigene Website erstellt, auf der die Forschungsprojekte und Mitglieder vorgestellt werden und regelmäßig über Aktivitäten und Veröffentlichungen informiert wird. Schaut doch mal vorbei: www.polfinance.uni-bremen.de

Gemeinsam mit Michael Blauburger veröffentlichte **Prof. Susanne K. Schmidt** einen Beitrag auf dem EUROPP Blog der LSE, zum Thema Armutsmigration innerhalb der EU. Der Beitrag ist hier zu finden: <http://bit.ly/1ImxThd>.

Ausserdem gab **Schmidt** dem ORF ein Interview zur Macht des Europäischen Gerichtshofs: 'Drahtseilakt im EU-Machtdreieck.' Hier einzusehen: <http://orf.at/stories/2304859/2304860/>.

Prof. Lothar Probst gab die folgenden Interviews:

- 2. Oktober: Interview mit dem Handelsblatt zu den Auswirkungen der Flüchtlingswanderung auf Wahlen in Deutschland.
- 10. November: Interview mit dem Weser-Kurier zum Tod von Altkanzler Helmut Schmidt
- 27. November: Interview mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung zu den Erfolgsaussichten der AfD
- 3. Dezember: Gespräch mit Volkhart App (NDR 1) zum 40. Todestag von Hannah Arendt
- 5. Januar: Interview mit dem Handelsblatt zu den möglichen Auswirkungen von AfD-Wahlerfolgen bei den Landtagswahlen im März

Prof. Sebastian Botzem und **Marcus Wolf** haben für den Uni-Wissenschaftsblog IMPULSE einen Beitrag zur Diskussion um das Freihandelsabkommen TTIP geschrieben. Darin argumentieren sie, dass TTIP mehr als ein klassisches Handelsabkommen ist und durch Investorenschutz, Schiedsgerichte und regulatorische Kooperation eine Gefahr für die Demokratie darstellt. Der anti-amerikanische Ton in der Debatte wird allerdings der komplexen transnationalen Interessenlage nicht gerecht.

Dr. Roy Karadag und **Dr. Sophia Hoffmann** wurde die Ehre zu Teil, vom Info-Magazin der Uni Bremen *Highlights* porträtiert zu werden.



Dr. Roy Karadag und Sophia Hoffmann im „Highlights“

Der *Highlights* Artikel stellt **Karadags** und **Hoffmanns** Forschungsprojekte unter der ihnen gemeinsamen Nah-Ost Thematik vor. Das gesamte Highlights Heft ist hier zu finden: http://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/presse/pdfs/highlights/highlights32.pdf

Von **Prof. Klaus Schlichte** erschien auf dem sozialwissenschaftlichen Nachrichtenportal *Soziopolis* „Kann Gewalt legitim sein? Monopolisierungsprozesse gestern und heute“, einsehbar hier: <http://www.sozopolis.de/beobachte/gesellschaft/artikel/kann-gewalt-legitim-sein>

Mitteilungen und Ankündigungen

Im November ist die erste Ausgabe von *KEY Issues* erschienen, einem Bremer Journal zu sozialwissenschaftlichen Themen, das von Studierenden der Universität Bremen und der Jacobs University herausgegeben wird.



KEY Issues: Ein neues sozialwissenschaftliches Journal von Bremer Studierenden

Zu den Gutachtern von *Key Issues* gehören vom InIIS **Timm Fulge**, **Sebastian Möller** und **Dr. Alex Veit**. *KEY Issues* ist einsehbar unter: <http://www.key-issues.eu/>

Im November war **Prof. Susanne K. Schmidt** an der Universität Kopenhagen 'official defender' im Habilitationsverfahren von Dorte Martinsen zum Thema: "An Ever More Powerful court? The Political Constraints of Legal Integration in the European Union".

Prof. Klaus Schlichte und **Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas** haben im Oktober als Betreuer folgendes **Habilitationsverfahren** am Fachbereich 08 abgeschlossen: Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt, GIGA Institut f. Asienstudien, jetzt Universität Duisburg-Essen mit dem Thema „Die auswärtige Wirtschaftspolitik der VR China“.

FEIER ZUM 20-JÄHRIGEN INIIS-JUBILÄUM

Im Dezember feierte das InIIS sein 20jähriges Bestehen mit der ersten „Senghaas-Lecture“ in der Bremer Stadtwaage und einem Symposium mit dem Titel „Ende oder Rückkehr der Geschichte? Zum Wandel der Weltgesellschaft seit dem Ende des Kalten Krieges“ im Cartesium der Bremer Universität. Den Abschluss bildete eine gelungene Kombination aus Empfang und Weihnachtsfeier am Freitagabend in den Räumen des InIIS.

Mit der neuen Vortragsreihe „Senghaas-Lectures“ würdigt das Institut das Wirken des InIIS Mitgründers Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas, der zu den international renommiertesten Friedens- und Konfliktforschern gehört. Prof. Dr. Klaus-Dieter Wolf von der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung skizzierte in der ersten Senghaas-Lecture die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Weltpolitik. Der ehemalige Kanzler der Universität Bremen und heutige Staatsrat der Senatorischen Behörde für Bildung und Wissenschaft Gerd-Rüdiger Kück sprach ein Grußwort und Prof. Lothar Probst ließ die Entstehungsgeschichte des InIIS in den 1990er Jahren Revue passieren. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten für ihr großes Engagement gedankt!

Das InIIS

Das Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS) ist eine Forschungseinrichtung der Universität Bremen. Es verbindet die beiden politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und der Politischen Theorie. Mit seinem transnationalen Profil repräsentiert das InIIS einen Forschungs- und Lehrschwerpunkt der Exzellenzuniversität Bremen. Zusammen mit der Jacobs University Bremen bietet das InIIS den englischsprachigen Masterstudiengang "International Relations: Global Governance and Social Theory" an.

Mehr zum InIIS unter <http://www.iniiis.uni-bremen.de/>

Dieser Newsletter wird dreimal im Jahr von Sophia Hoffmann produziert. Mitteilungen werden gern unter sophia.hoffmann@uni-bremen angenommen.